



**„Wir lassen unsere Vereine  
nicht im Regen stehen !“**

05.02.2009



Die neusten Informationen für unsere Vereine aus aller Welt.

**Heute:**

**News aus der rheinland-pfälzischen Turngemeinde**

Arbeitsgemeinschaft der  
Landesturnverbände Rheinland-Pfalz

Turnverband Mittelrhein e.V.  
Pfälzer Turnerbund e.V.  
Rheinhessischer Turnerbund e.V.



**Beim Thema Turnverband Rheinland-Pfalz herrscht Stillstand bzw. das Thema wurde überhaupt noch nicht richtig ins Rollen gebracht / Am Mittwoch den 03.06.2009 Rheinland-Pfalz-Abend beim Deutschen Turnfest / 2010 das 4. Turnfest Rheinland-Pfalz in Mainz / Das nächste Turnfest RLP soll 2019 in der Pfalz ausgerichtet werden**

MAINZ – Die Vertreter der rheinland-pfälzischen Turngaue wurden am 30. Januar 2009 zu einem Informationsabend in das Turnerheim des Rhein Hessischen Turnerbundes eingeladen. Themen waren unter anderem der Sachstand über den Turnverband Rheinland-Pfalz, das 33. Int. Deutsche Turnfest vom 30.05. bis 05.06.2009 in Frankfurt am Main, das 4. Turnfest Rheinland-Pfalz vom 13. bis 16.05.2010 in Mainz, die BUGA-Gym 2011 in Koblenz, sowie eine Terminübersicht.

Den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Landesturnverbände Rheinland-Pfalz hat zur Zeit der Präsident des Turnverbandes Mittelrhein Michael Mahler inne, der auch den Abend moderierte.



## **1. Thema: Turnverband Rheinland-Pfalz**

Als Vertreter des Rhein Hessischen Turnerbundes sprach ihr Präsident Detlef Mann über den Sachstand seines Verbandes. Der Rhein Hessische Turnbund hat von seinen Mitgliedsvereinen den Auftrag, einen Zusammenschluss zu einem Turnverband Rheinland-Pfalz anzustreben. Sollte dieses nicht gelingen, so soll auch eine kleine Lösung, der Zusammenschluss mit einem der beiden anderen Verbände vorangetrieben werden.

Michael Mahler sprach vom Sachstand beim Turnverband Mittelrhein. Hier liegt ein Beschluss der Mitgliederversammlung vor, ebenfalls einen Zusammenschluss zu einem Turnverband Rheinland-Pfalz anzustreben.

Als Vizepräsidentin für Allgemeines Turnen, Freizeit- und Gesundheitssport sprach Inge Hollerith vom Pfälzer Turnerbund über den Sachstand in der Pfalz. Hier gibt es einen Verbandsbeschluss, auf keinem Fall den Zusammenschluss zu machen.

Darüber zeigten sich einige Vertreter der Turngaue empört. Vertraten sie die Meinung, bevor man überhaupt seine Eigenständigkeit aufgibt oder darüber einen Beschluss fasst, sollte doch einmal darüber geredet werden, welche Vor- oder Nachteile der Zusammenschluss bringe. Bei dieser Feststellung sollten nicht nur die Verbände und Turngaue, sondern auch die Vereine mitgenommen werden. Doch bis heute gibt es noch kein Papier darüber, dass diese Aussagen macht. Auch die von Inge Hollerith angesprochenen Ängste in der Pfalz sind nicht bekannt. Vielleicht haben die anderen beiden Turnverbände die Ängste noch nicht erkannt. In diesem Fall wäre es gut, wenn sie von den Pfälzern benannt würden.

Ein Projekt von vorne herein abzulehnen, ist das schlechteste was man machen kann. Man sollte zumindest eine konstruktive Diskussion führen, bei dem ein Arbeitsblatt erarbeitet wird, aus dem die Vereine, die es letztendlich beschließen müssen, die Vor- oder Nachteile erkennen.

Detlef Mann, Präsident des Rhein Hessischen Turnerbundes, hatte vor 20 Jahren schon ein Papier erarbeitet wie eine solche Umstrukturierung gelingen könnte. Leider ist es bis heute den Turngauen bzw. den Vereinen noch nicht vorgelegt worden.

Vor vier Jahren, gab der Verbandstag des Turnverbandes Mittelrhein seinem Präsidium den Auftrag Gespräche über einen Zusammenschluss zu führen. Bis heute hat man nichts davon zu Papier gebracht. Infostand gleich Null.

Man arbeite doch gut zusammen, beteuerte die Vizepräsidentin des Pfälzer Turnerbundes Inge Hollerith. Laut ihrer Aussage bekam man den Eindruck, dass genügt und nicht mehr. „Hängen die Pfälzer an ihren Posten“, diese Frage stellte sich dem Zuhörer.

Das dürfte doch kein Problem für die Pfälzer sein, sondern ein Anreiz für größere Herausforderungen, z.B. den Turnverband Rheinland-Pfalz zu führen.

Wie es weitergeht in dieser Sache bleibt offen. Die Vertreter der Turnverbände konnten dazu keine weiteren Aussagen machen.

Fazit des Turngau Nahetal:

„Armes Rheinland-Pfalz !“

## **2. Thema: „Rheinland-Pfalz-Abend“ beim 33. Int. Deutsches Turnfest 2009**

Beim 33. Int. Deutschen Turnfest vom 30.05. bis 05.06.2009 in Frankfurt am Main, will man sich gemeinsam präsentieren. Am Mittwoch, den 03. Juni 2009 soll der „Rheinland-Pfalz-Abend“ im Saalbau in Frankfurt-Griesheim durchgeführt werden. Neben Ehrengästen (evt. RLP Ministerpräsident Kurt Beck usw.) die zu erwarten sind, wird eine Schauführungen (ca. 1 Stunde) geboten, anschließend spielt wie in Berlin die Gruppe „Jet-Set“ zum Tanz auf. Der Eintritt ist frei.

*Fazit des Turngau Nahetal: „Da gehen wir alle hin !“*

## **3. Thema: „4. Turnfest Rheinland-Pfalz“ 2010**

Das 4. Turnfest Rheinland-Pfalz soll vom 13. (Christi Himmelfahrt) bis 16. Mai 2010 in Mainz durchgeführt werden. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Kurt Beck übernommen. Es werden 50.000 Besucher und ca. 5.000 Teilnehmer (Teilnehmer 69,6 % weiblich und 30,4 % männlich) erwartet. Durch Senkung der Altersgrenze von 12 auf 6 Jahre erwartet man eine Steigerung der Teilnehmerzahlen. Desweiteren will man auch andere Fachverbände mit ins Boot nehmen. Zu den Wettkampfstätten gehören alle Turn- und Sporthallen in Mainz. Hauptsächlich die Universität Mainz mit ihrem Stadion, Schwimmbad sowie ihren Hallen. Die Turnfestmeile soll auf dem Jockel-Fuchs-Platz und auf dem Gutenbergplatz installiert werden. Die Durchführung der Turnfestakademie ist im Erbacher Hof geplant. Für Veranstaltungen stehen das Rathaus, das Schloss, die Rheingoldhalle und das Staatstheater in Mainz zur Verfügung. Am 31. März 2009 ist Redaktionsschluss für das Ausschreibungsheft, dass beim Deutschen Turnfest in Frankfurt am Main ausgelegt werden soll. Die Fachgebiete haben für die Wettkampfausschreibungen bereits ihre Arbeit aufgenommen.

### Fachbereich Mehrkampf – Leichtathletik:

Gravierende Änderungen sind im Bereich der Mehrkampf-Meisterschaften zu erwarten. Erstmals will man den Senioren gerecht werden. Es werden nur noch RLP-Meisterschaften durchgeführt, keine Bestenkämpfe mehr. Außerdem wird ein 5-Jahres-Rhythmus, ab der Altersklasse W/M30 bis W/M70+ analog zur Leichtathletik, eingeführt. Diese gilt für die Mehrkämpfe, wie auch für die Einzeldisziplinen Schleuderball und Steinstoßen. Voraussetzung, in jeder Altersklasse gehen mindestens drei Aktive an den Start, ansonsten muss in der nächst tieferen Altersklasse gestartet werden. Außerdem müssen die Vereine ab 5 Teilnehmer einen Kampfrichter stellen. Bis W/M45 wird der bisherige Fünfkampf (Sprint, Weitsprung vom Balken, Schleuderball, Kugelstoßen und ein Langstreckenlauf) angeboten. Ab W/M50 kann man einen Vierkampf (Weitsprung aus dem Stand, Schleuderball, Kugelstoßen und ein Langstreckenlauf) absolvieren.

*Fazit des Turngau Nahetal: „Den Senioren gerecht werden, ist endlich eine positive Entwicklung, was Hoffungen weckt !“*

## **4. Thema: BUGA 2011 in Koblenz**

Im Jahr 2011 findet in Koblenz die Bundesgartenschau (BUGA) statt. Nach dem großartigen Erfolg der Landesgartenschau 2008 in Bingen, erhofft man sich am Deutschen Eck einen ebensolchen Erfolg. Hier sind die Vereine aufgerufen wieder mitzumachen. Die BUGA bietet eine große Präsentationsmöglichkeit speziell für die Turner. Infos zur Teilnahme an der BUGA gibt es beim Turnverband Mittelrhein.

*Fazit des Turngau Nahetal: „Gute Sache, sollte von allen Vereinen in Rheinland-Pfalz genutzt werden !“*

## **5. Thema: Nächstes gemeinsames Turnfest Rheinland-Pfalz**

Michael Mahler gab die Entscheidung der ARGE über die Ausrichtung des nächsten „Turnfestes Rheinland-Pfalz“ bekannt. Manchem der Anwesenden stockte der Atem, als er bekannt gab, 2019 soll es in der Pfalz ausgerichtet werden.

Zur Geschichte des Turnfestes Rheinland-Pfalz und damit zur Zusammenarbeit der drei Turnverbände. Hier spiegelt sich die, von Inge Hollerith gepriesen, gute Zusammenarbeit wieder.

1984 startete man in Mainz sehr euphorisch mit dem 1. Turnfest Rheinland-Pfalz. Alle dachten damals, jetzt tut sich etwas in Rheinland-Pfalz. Doch schon 1988 in Neuwied und 1993 in Trier lief es ohne die Pfälzer. 1995 machten die Pfälzer ihr eigenes Turnfest in Ludwigshafen. Erst 1999, nach 15 Jahren, raufte man sich in Kaiserlautern zum 2. Turnfest Rheinland-Pfalz zusammen. 2004 schaffte man sogar das 3. Turnfest Rheinland-Pfalz in Koblenz, was nicht gerade als gelungen gewertet werden kann. Für 2008 plante man das 4. Turnfest Rheinland-Pfalz in Rheinhessen. Herauskam ein Pfälzer Landesturnfest in Pirmasens. Es dauert nun bis 2010 und soll in Mainz durchgeführt werden.

Der nächste Hammer ist die Planung für 2019 in der Pfalz. Man kann davon ausgehen, dass die Pfalz in diesen 9 Jahren wieder ihr eigens Süppchen kocht und zwar immer dann, wenn sie mit der Ausrichtung der Rheinland-Pfalz-Mehrkampfmeisterschaften an der Reihe (2012 oder/und 2016) sind.

#### Ein Beispiel zum Nachahmen:

Alle Jammern in Rheinland-Pfalz über zu wenig Einnahmen, hier zeigt uns Baden-Württemberg wie man seine Finanzen aufbessern kann.

2001 fand in Baden-Württemberg das erste gemeinsame Turnfest der Badener und Schwaben statt. Es war ein Turnfest der Superlative, Top Organisation, tolle Atmosphäre, insgesamt rundum gelungen. Ein solches Turnfest bringt auch viel Geld in die ausrichtende Stadt, dass hat man in Baden-Württemberg erkannt. Folgende Städte waren in Baden-Württemberg schon sehr gute Gastgeber, 2001 war es Konstanz, 2003 Villingen-Schwenningen, 2006 Heidelberg und 2008 Friedrichhafen am Bodensee. Im Jahr 2010 will Offenburg auf dieser Welle der Begeisterung weitermachen. Vor allem die gute Organisation ist in Baden-Württemberg, wie schon eingangs gesagt, als perfekt zu bezeichnen. Hier können sich einige Turnverbände in Deutschland eine Scheibe abschneiden.

Auch zu loben sind die Niedersachsen. Bei ihrem Turnfest 2008 in Braunschweig wurden über die fünf Tage sogar 300.000 Besucher registriert, bei ca. 20.000 Teilnehmer. Das war schon fast wie bei einem Deutschen Turnfest, vor allem die Turnfestmeile.

#### *Fazit des Turngau Nahetal:*

*„Hier sollte man noch mal Nachdenken, ob dieser Zeitraum gut gewählt ist. Bei den meisten kann dadurch ein Turnfest in Vergessenheit geraten. Wir denken, dass die Großzahl der Vorstandsmitglieder in der ARGE, die diesen Beschluss gefasst haben, dieses Turnfest nicht mehr erleben werden.*

*Wir empfehlen unseren Vereinen die Teilnahme an den Landesturnfesten in Baden-Württemberg, Niedersachsen, Saarland, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, oder der beiden neuen Bundesländer Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern.*

*In Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern werden jedoch nur turnerische Wettkämpfe (Keine Schwimm- und Leichtathletikdisziplinen.) angeboten.*

*Bisher noch kein Landesturnfest durchgeführt haben Hamburg, Berlin, Bremen, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.*

*Weniger empfehlen wir das Bayrische Landesturnfest, wegen schlechten Erfahrungen beim letzten, 2001 in Regensburg !“*

*Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit  
im Turngau Nahetal  
Rolf Schwabbacher*